

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung I f-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, den 5. Februar 1977, 7.45 Uhr

Mit stürmischen Höhenwinden aus Sektor Nordwest hat eine Störung weit schneller als erwartet unser Gebiet erreicht und in Nordtirol Niederschlag, örtlich bis etwa 1700 m als Regen gebracht. Der Neuschneezuwachs hoher Lagen ist derzeit noch sehr gering. Laut Wetterwarte ist aber in Nordtirol bis gegen Abend noch mit gebietsweisen Niederschlägen zu rechnen.

Die Durchfeuchtung der Schneedecke in mittleren und ~~tieferen~~ tiefen Lagen läßt mehrfach Selbstauslösung kleiner Naßschneelawinen erwarten, während aus hochgelegenen Abbruchgebieten mit keinen Abgängen zu rechnen ist. In den Seitentälern und auf Bergstraßen ist im Bereich steiler Bergflanken auf diese möglicherweise häufig auftretende Gefahr zu achten.

In Kammlagen aller Richtungen sind einzelne Schneebretter störanfällig geblieben. Zudem bestehen die unteren Schneeschichten besonders schattseitig aus bindungslosem Schwimmschnee. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin Vorsicht, alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird dringend empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, 9.00 Uhr!

